

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 25 | Nummer 8
Freitag, 7. August 2015

| Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 24. August 2015

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 4. September 2015

30. Löberitzer Schachtage mit vielen Höhepunkten



Die Schachgemeinschaft Löberitz wurde am 14. Juni 1871 noch unter dem Namen „Löberitzer Schachclub“ gegründet. Seit 1986 erinnert der Traditionsverein jedes Jahr am letzten Juniwochenende mit den „Löberitzer Schachtagen“ an dieses Ereignis.

In Anwesenheit von Vereinspräsident Andreas Daus eröffneten der Präsident des Landesschachverbandes von Sachsen-Anhalt, Dr. Günter Reinemann, und die Löberitzer Ortsbürgermeisterin Heidemarie Funke am Freitag, dem 27. Juni die 30. Löberitzer Schachtage 2015.

Als prominente Gäste konnten der Internationale Meister und Löberitzer Ehrenmitglied Heinz Liebert vom USV Halle sowie die ungarische Großmeisterin Anita Gara begrüßt werden.

Im Anschluss fand mit einem Freundschaftsspiel zwischen den Kindergärten „Pünktchen Löberitz“ und „St. Josef Bitterfeld“ ein erster Höhepunkt statt. Mit diesem Vergleich betrat der Veranstalter Neuland. Im von Josephine

Reiß kindgerecht betreuten Wettkampf konnten sich die Gastgeber knapp durchsetzen. Es hätten aber auch die

Bitterfelder gewinnen können. Zusammenfassend: Gelungen!

Parallel begann eine Simultanveranstaltung. Leider konnte die lettische Großmeisterin und Wirtschaftsministerin Dana Reizniece-Ozola aus terminlichen Gründen nicht kommen, doch es fand sich mit der Ungarin Anita Gara eine ebenbürtige Spielerin.

Mehrere Museumsführungen und anregende Gespräche folgten. Der Tag endete für viele Gäste erst in den frühen Morgenstunden.

Das mit neun Mannschaften besetzte 30. Kindermannschaftsturnier gewann am Samstag, dem 28. Juni überlegen die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz I vor Chemie Bitterfeld und dem 1. SC Anhalt Dessau I.

Die junge Mannschaft Löberitz II, in der auch einige Kindergartenkinder zum Einsatz kamen, landete auf den 9. und damit letzten Platz. Dennoch gelang es dem Team ein Spiel siegreich zu gestalten.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2.



Großmeisterin Anita Gara beim Simultan

Das Turnier wurde in bewährter Weise von dem Schiedsrichtergespann Dr. Martin Schuster und Ronny Trojahn begleitet und geleitet.

mis und teilten ausgerechnet alle ihren Punkt gegen den Tabellensechsten Christoph Wolff von SC Buer-Hassel. Löberitzer Namen sind der Rangliste



Neben den traditionellen Turnieren kamen auch wieder Veranstaltungen des Landesschachverbandes, wie die Endrunde des Landespokals der Männer und die Nachwuchsschnellschachlandesmeisterschaften in vier Altersklassen, zur Austragung.

Am Nachmittag kam dann die 30. Offene Löberitzer Blitzmeisterschaft zur Austragung. 51 Spielerinnen und Spieler versuchten sich in fünf Vorgruppen für eines der fünf Finals zu qualifizieren.

Im **A-Finale** gewann Cliff Wichmann (ESV Nickelhütte Aue) vor dem Vorjahressieger IM Paul Hoffmann (USV TU Dresden) und dem Ex-Deutschlandpokal-Sieger Michael Strache (SV Sangerhausen). Der frischgebackene Blitzlandesmeister Norman Schütze vom Gastgeber musste mit dem undankbaren 4. Platz vorlieb nehmen.

Das **B-Finale** wurde bei ihrem ersten Einsatz für die SG 1871 Löberitz eine sichere Beute der ungarischen Frauengroßmeisterin Anita Gara. Mit diesem Ergebnis wurde sie auch beste Teilnehmerin. Ihr folgten Dirk Windelband (Aufbau Elbe Magdeburg) vor dem Jungtalent Sebastian Pallas von der SG 1871 Löberitz.

Im **C-Finale** setzte sich Jakob Engelmann vom SV Sangerhausen vor Christian Böhm (Reideburger SV) und Marcus Große (SV Lok Engelsdorf) an die Spitze.

Im **D-Finale** erlebten die Zuschauer ein totes Rennen. Marco Becker, Peter Michalowski (beide SV Horst-Emscher 31) und Robert Kreysing von der SG Leipzig spielten untereinander Re-

mis vom **E-Finale** zu entnehmen. Sieger wurde Stephan Münzberg (SGL) vor Christian Hibbeln (SV Horst-Emscher) und Rebekka Schuster vom Löberitzer Frauen-Bundesligateam. Der Samstag endete mit einem Vereinsfest, zu dem der Landtagsabgeordnete Herbert Hartung dankenswerter Weise einen Wildgulasch spendete.

Am frühen Sonntagmorgen begann das abschließende Mannschaftsblitzturnier um den Pokal der SG 1871 Löberitz, an dem 17 Teams teilnahmen. Sieger wurde wieder klar die Sachsen-Auswahl vor SV Sangerhausen I, Gastgeber SG 1871 Löberitz I, Aufbau Elbe Magdeburg und einer hervorragend spielenden II. Löberitzer Mannschaft.

Das von den Weißenfelder Problemexperten kreierte Problemturnier gewann Joachim Ruge vom SK Dessau 93.

Dank für Hilfe und Unterstützung

Im Rückblick auf die Jubiläumsschachtage muss festgestellt werden, dass alles gut geklappt hat. Selbst das Wetter hat trotz einiger kleineren Regenhuschen wieder einigermaßen mitgespielt. Allen die mitgeholfen haben diese Tage vorzubereiten, sie zu erleben und auch bei der Nachbereitung halfen, recht vielen Dank.

Ganz besonderen Dank an Anette Pallas, Josephine Reiß, Sebastian Daus, Viktoria Reiß und Kevin Schiefke für die reibungslos funktionierende gastronomische Betreuung und Andreas Daus sowie Thomas Richter als Grillmeister. Alle Verantwortliche machten mit einer einheitlichen Bekleidung der Löberitzer KK-Werbung von A. Kummer-Ködderitz

auch nach außen ein gutes Bild. Dank an Carsten Daus. Sehr gut kam bei den Kindern sein Zuckerwatteangebot an. Neu geregelt war auch das Frühstücksbuffet. Wieder übernahm Heike Daus hier die Verantwortung.

Das die Versorgung mit den unterschiedlichsten Facetten so gut klappte war in erster Linie ein Verdienst unseres Präsidenten Andreas Daus. Erstmals wurde am Samstag in der Zeit der Nachwuchsturniere eine Hüpfburg aufgebaut.

Dank auch für die mir entgegengebrachten Hilfe bei den vielfältigen Vor- und Nachbereitungsarbeiten. Nennen möchte ich hier Andreas Daus, Joachim Richter, Jörg Fischer, Ronny Trojahn und Thomas Richter. Beim Abbau am Sonntag legten erstmals alle vor Ort weilenden Löberitzer und sogar einige Gäste Hand an!

Ein Dankeschön für das Bereitstellen von einem Übernachtungsquartier an Familie Dieter Trojahn. Lobend erwähnen möchte ich die Schiedsrichter Dr. Martin Schuster und Ronny Trojahn.

Dank gilt dem Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt Dr. Reiner Haseloff, der Lettischen Wirtschaftsministerin und Großmeisterin Dana Reizniece-Ozola, dem Präsidenten des Deutschen Schachbundes Herbert Bastian, dem Präsidenten unseres Landesschachverbandes Dr.-Ing. habil. Günter Reinemann, der Präsidentin des Thüringer Schachbundes Diana Skibbe, dem Präsidenten des Schachverbandes Sachsen e. V. Hans Joachim Schätz und dem Weißenfelder Problemexperten Fritz Hoffmann für ihre zum Teil sehr persönlichen Grußwörter, die alle in der Programmbroschüre und dem Buch „Die Löberitzer Schachtage – Geschichte & Geschichten“ veröffentlicht werden konnten.

Doch was wären die Schachtage ohne unsere Sponsoren. Für die freundliche finanzielle Unterstützung möchte sich deshalb der Veranstalter bei nachfolgenden Firmen und Institutionen bedanken: Rechtsanwälte Weidinger/Richtscheid Leipzig u. Berlin, der Firma mse Halle GmbH, Stadt Zörbig, Getränke Staude Gerichshain, Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH, Wolfener Recycling GmbH, Wohnstättengensenschaft Bitterfeld-Wolfen eG, Bäckerei Lutz Stelzl Löberitz, Kreissparkasse Bitterfeld, Löwen-Apotheke Zörbig, Allianz-Generalvertretung Birgit Funke Löberitz, Bundestagsabgeordnete Kees de Fries, Ortsbürgermeisterin Heidemarie Funke, Firma Elektro Daus Löberitz, G & V Dacheindeckungen GmbH Zörbig, B.4U GbR Wimmer und Dressler Wehlau, Konrad Reiß, Praxis für Physiotherapie Astrid Brose Wolfen-Bitterfeld, Autohaus Richter GmbH Zörbig u. Wolfen, Häusliche Krankenpflege Heike Daus Stumsdorf, Firma Altekruise

Salzfurtkapelle, Janis Wehner Erfurt, Steuerberater Dr. Friedrich Blaue Löberitz, Eisdieler Blechschmidt Zöbzig, Agrargenossenschaft Löberitz, Landwirtschaftsbetrieb Karl-Heinz Boldt Spören, Landwirt Robert Schmidt Löberitz, ZUEGG Deutschland GmbH Zöbzig und Familie Horst Daus aus Löberitz. Dank auch denen, die für die nächsten Tage eine Spende zugesichert haben.

Dank auch an Jürgen Kunze/Raguhn und den unterschiedlichsten Krankenkassen für die vielen schönen Sachpreise und die immer beliebter werdende

Schachtagstombola, Landtagsabgeordneten Herbert Hartung für seinen Wildgulasch, Dr. Helmut Schuster/Prettin für die Pokale sowie Andreas Domaske/Leipzig für dessen Unterstützung.

Weiterer Dank auch der Grundschule, dem Hort und der „Liedertafel Löberitz“ für die Bereitstellung von Räumlichkeiten, der Stadt Zöbzig für die Unterstützung sowie die Hausmeister Wilfried Fälscher und Gerd Höhne für ihre Hilfen.

Letztendlich gab es einen Tag vor Eröffnung noch ein Exponat für unser

Schachmuseum. Dank an Joachim Vogel von der Zehmitzer Gaststätte „Vogel“.

Er übergab dem Schachmuseum einen Satz Schachfiguren, die sein Vater Wilhelm Vogel in italienischer Gefangenschaft gefertigt und mit in die Heimat gebracht wurden.

Im Namen des Vereinsvorstandes Andreas Daus, Rebekka Schuster und Dr. Martin Schuster

Konrad Reiß, Org.-Leiter

■ Mitteilungen der Stadt Zöbzig

Bekanntmachung

über die Öffentliche Ausschreibung zur Einreichung von Bewerbungen für die Wahl der Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Zöbzig

Bis Ende des Jahres 2015 muss die Schiedsstelle der Stadt Zöbzig neu besetzt werden.

Der Amtsbereich der Schiedsstelle erstreckt sich auf das Gebiet der Stadt Zöbzig. Sitz der Schiedsstelle ist Zöbzig. Die Schiedsstelle hat im Wesentlichen die Aufgabe, Streitige Rechtsangelegenheiten im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens einer für beide Parteien einvernehmlichen Lösung zuzuführen. Für bestimmte zivilrechtliche Streitigkeiten vermögensrechtlicher Art ist das außergerichtliche Schlichtungsverfahren Voraussetzung für die Zulässigkeit einer Klageerhebung.

Nach § 2 Abs. 2 des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchStG LSA) beabsichtigt die Stadt Zöbzig die Schiedsstelle mit 2 Schiedspersonen zu besetzen (Vorsitzende(r), 1. Stellvertreter(in), 2. Stellvertreter(in)).

Die Schiedspersonen werden vom Stadtrat der Stadt Zöbzig gewählt und anschließend durch die Direktorin des Amtsgerichtes Bitterfeld-Wolfen in das Amt berufen sowie zur gewissenhaften und unparteiischen Wahrnehmung der Aufgaben verpflichtet.

Die Amtszeit der Schiedspersonen dauert gemäß § 4 Abs. 1 SchStG LSA 5 Jahre; ihre Tätigkeit ist ehrenamtlich.

Entsprechend § 3 Abs. 1 SchStG LSA müssen die Schiedspersonen nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Sie müssen das Wahlrecht besitzen und im Gebiet der Stadt Zöbzig ihren Wohnsitz haben.

In das Amt sollte nicht berufen werden,

- wer nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,

- wer gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat,
 - wer wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR nicht geeignet ist.
- Die Berufung zur Schiedsperson kann nach § 7 Abs. 1 SchStG LSA ablehnen, wer
- das 60. Lebensjahr vollendet hat,
 - infolge Krankheit auf voraussichtlich längere Zeit gehindert ist, das Amt auszuüben,
 - aus beruflichen Gründen häufig oder langdauernd von seinem Wohnort abwesend ist,
 - aus sonstigen wichtigen Gründen das Amt nicht ausüben kann.

Die Bürger der Stadt Zöbzig die bereit sind, eine ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsperson auszuüben, werden gebeten, sich bis zum 31.08.2015 bei der

Stadt Zöbzig
Sachgebiet Zentrale Verwaltung
Markt 12
06780 Zöbzig

zu bewerben.

Die Bewerbung sollte folgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Wohnanschrift des Hauptwohnsitzes
- Angaben zur Qualifizierung und derzeitigen Tätigkeit

Für Nachfragen und weitere Informationen steht das Sachgebiet Zentrale Verwaltung der Stadt Zöbzig zur Verfügung. (Kontakt: Tel. 034956 60104, E-Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de)

*gez. Benny Berger
Leiter, Sachgebiet Zentrale Verwaltung*

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zöbzig

(August 2015)

1. **Ortschaft Löberitz**
 - **Vollsperrung des Zehbitzer Weges in Richtung Wehlau wegen des teilgrundhaften Ausbaus des landwirtschaftlichen Weges bis voraussichtlich Ende August**
2. **Ortschaft Stumsdorf:**
 - **Bauvorhaben „Verkehrsstation Stumsdorf, Neubau Bahnsteige mit Zugang BÜ“**
 - o Durch den Neubau der Bahnsteige am Bahnhof Stumsdorf werden durch Baufahrzeuge der durch die Deutsche Bahn AG beauftragten Baufirmen die Straßen in Stumsdorf in Anspruch genommen, was zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr im Ortsgebiet Stumsdorf führen kann. Die Baumaßnahmen dauern voraussichtlich bis zum Ende des Jahres 2015.
3. **Ortschaft Cösitz/Ortsteil Priesdorf (Feldweg):**
 - Arbeiten an der Fahrbahnoberfläche des Feldweges vom 28.07.2015 bis 14.08.2015 mit teilweiser Vollsperrung
4. **Ortschaft Zöbzig:**
 - Wanderbaustelle zur Instandsetzung der Wege im Breitscheidpark vom 27.07.2015 bis 14.08.2015

Voss
Fachbereichsleiter
Bau und Gebäudemanagement



Alle älteren Bürger, die im August geboren sind:
„Herzlichen Glückwunsch“

OT Großzöberitz

Elly Heyde 84. Geburtstag
Josef Schreglmann 80. Geburtstag

OT Löberitz

Gustav Bartloff 85. Geburtstag

OT Löbersdorf

Heinz Wittrin 89. Geburtstag

OT Quetzdölsdorf

Hildegard Bunge 96. Geburtstag
Gertrud Schramm 91. Geburtstag
Hannelore Ziegeldorf 86. Geburtstag
Helga Fritzsich 80. Geburtstag

OT Rieda

Roswitha Hecker 95. Geburtstag
Josef Riegel 84. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Erna Beer 84. Geburtstag
Heinz Ebert 83. Geburtstag

OT Schortewitz

Gerhard Schmidt 87. Geburtstag
Erika Herbst 85. Geburtstag
Werner Sonnabend 84. Geburtstag

OT Schrenz

Therese Schmidt 92. Geburtstag
Elsbeth Biniek 85. Geburtstag
Gertrud Schmidt 83. Geburtstag

OT Spören

Margarete Kurtz 96. Geburtstag
Ilse Walter 87. Geburtstag
Gerda Schwanke 83. Geburtstag
Arnold Steinwand 81. Geburtstag

OT Stumsdorf

Elly Mehlig 92. Geburtstag
Irma Hill 86. Geburtstag
Gottfrieda Buchholz 85. Geburtstag
Harald Beyer 82. Geburtstag
Joseph Mrosek 81. Geburtstag
Paul Koppseker 80. Geburtstag

OT Zörbig

Wilma Püschel 97. Geburtstag
Hilde Jentzsch 93. Geburtstag
Luzie Koch 90. Geburtstag
Brunhilde Landrock 89. Geburtstag
Elisabeth Baumgarte 89. Geburtstag
Hans Pielert 88. Geburtstag
Maria Dencinger 88. Geburtstag
Martha Kollrich 88. Geburtstag
Gertraud Mühlpfordt 88. Geburtstag
Marie Mayer 88. Geburtstag
Linda Rochlitz 87. Geburtstag
Ursula Prell 85. Geburtstag
Christa Thorand 85. Geburtstag
Martha Manz 84. Geburtstag
Maria Sommer 84. Geburtstag
Heinz Zschoche 84. Geburtstag
Karl-Heinz Damaschke 83. Geburtstag
Joachim Deißner 83. Geburtstag
Maria Laugwitz 82. Geburtstag
Amanda Horn 82. Geburtstag
Ruth Kalis 82. Geburtstag
Horst Tietze 81. Geburtstag
Margarete Schmidl 80. Geburtstag
Wenzel Hirschmüller 80. Geburtstag
Werner Spanier 80. Geburtstag
Christa Mandrysch 80. Geburtstag
Hannelore Zischner 80. Geburtstag

Stephanie Wolf
Einwohnermeldeamt
Stadt Zörbig

Freud und Leid in unserer Stadt Zörbig

Geboren

Clara Bernhardt, OT Zörbig
Samanta Richter, OT Cösitz
Carl Henze, OT Zörbig
Tilda Lillian, OT Cösitz
Roman Hein, OT Werben
Jonna Jotschke, OT Großzöberitz
Sarah Engelhart, OT Cösitz
Elisa Gorgas, OT Löberitz

**Verstorben**

Rudolf Mühlnikel,
OT Salzfurkapelle
Martha Sprick,
OT Großzöberitz
Waltraud Tischler, OT Zörbig
Brunhilde Geib, OT Zörbig
Ingrid Baumann, OT Rieda
Klaus Umlauf, OT Zörbig
Irmgard Böckelmann,
OT Zörbig
Winfried Pohle, OT Zörbig
Hilde Fischer,
OT Quetzdölsdorf
Johanna Jüchtzer,
OT Priesdorf
Axel Prieps, OT Zörbig
Therese Kerz, OT Stumsdorf
Kurt Elias, OT Zörbig
Elisabeth Behrendt, OT Zörbig

Stephanie Wolf
SB Meldewesen

Firmenjubiläum Juni, Juli und August

Die Stadt Zörbig gratuliert folgenden Firmen und seinen Mitarbeitern, die in den Monaten Juni, Juli und August Jubiläum haben.
Für die nächsten Jahre wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Gesundheit.

Juni

Andre Springer 01.06.2005 10-jähriges
Hartmut Focke 01.06.1990 25-jähriges
Sylvia Burkat 09.06.2005 10-jähriges

Juli

Carsten Mertens 01.07.2005 10-jähriges
Christiane Ehrlich 01.07.2000 15-jähriges
Günther Helbig 01.07.1990 25-jähriges

Heinz Wieser 01.07.1990 25-jähriges
Henri Porada 01.07.1990 25-jähriges
Peter Hahn 02.07.1990 25-jähriges
Vetter Touristik GmbH 10.07.1990 25-jähriges
Heike Ehrt 16.07.1990 25-jähriges
Birgit Nentwig 26.07.2005 10-jähriges

August

Melanie Kalis 01.08.2005 10-jähriges
Trauschke GmbH 01.08.1995 20-jähriges
Waltraud Chall 01.08.1990 25-jähriges
Gabriele Müller 01.08.1990 25-jähriges

Franke
SB Fachbereich Bildung, Wirtschaft und Ordnung



Neue Bücher im Sortiment der Stadtbibliothek Zörbig

Am Schloss 10
E-Mail: bibliothek-zoerbig@t-online.de

U. a. stehen folgende Titel zur Ausleihe bereit:

Titel	Autor
Romane	
Allein kann jeder	Profijt, Jutta
Altes Land	Hansen, Dörte
An den Ufern des Bosphorus	Révay, Theresa
Bullet Schach	Bauhaus, Ben
Cottage gesucht, Held gefunden	Phillips, Susan E.
Das Grab im Wald	Coben, Harlan
Das Lavendelzimmer	George, Nina
Das Porzellanhaus	Trollope, Joanna
Das Spiel des Poeten	Camilleri, Andrea
Deine letzte Spur	Barr, Emily
Der Jungfrauenmacher	Meister, Derek
Der leere Thron	Cornwell, Bernard
Der Mädchensucher	Daly, Paula
Der Medicus von Saragossa	Gordon, Noah
Der Sommer, in dem es zu schneien begann	Clarke, Lucy
Die Duftnäherin	Benedikt, Caren
Die Frauen der Rosenvilla	Simon, Teresa
Die Rosenfrauen	Caboni, Cristina
Die stille Kammer	Blackhurst, Jenny
Die Tochter des Medicus	Bertram, Gerit
Ein zauberhafter Sommer	Bomann, Corina
Eine Handvoll Sommerglück	Wanner, Heike
Eiskalter Plan	Korten, Astrid
Emily – Der Himmel über Alaska	Ross, Christopher
Engelskalt	Bjork, Samuel
Familiensafari	Drust, Rike
Henkersmarie	Fritz, Astrid
Kanichenherz	Wieners, Annette
Kellerkind	Neubauer, Nicole
Kleine Scheißer in großen Gärten	Benni-Mama
Lügenmädchen	Lewis, Luana
Nussgipfel und Alpenglück	Nellon, Johanna
Oma lässt grüßen und sagt, es tut ihr leid	Backman, Fredrik
Pfade der Sehnsucht Bd. 2	Robert, Nora
Spuren der Hoffnung Bd. 1	Robert, Nora
Tochter des Drachenbaums	Aernecke, Susanne
Todesschiff	Yrsa, Sigurdardóttir
Vielleicht mag ich dich morgen	McFarlane, M.
Völlig fertig und irre glücklich	Rohd, Okka
Wege der Liebe Bd. 3	Robert, Nora
Wer einmal lügt	Coben, Harlan

Kinderbücher

Der kleine Drache Kokosnuss: · Wo versteckt sich was? · Kommt in den Kindergarten	Siegner, Ingo
Funklerwald – Die Geschichte einer großen Freundschaft	Taschinski, Stefanie
Die drei Fragezeichen – Zeit der Bestien	Nevis/Sonnleitner
Die drei Ausrufezeichen: Im Banne des Flamenco	Sol/Biber
Die drei Ausrufezeichen 1, 2, 3 – Skandal	Wich/Römer
Duckshido – der Weg der Ente	Disney, Walt
Lauras Piratenschatz	Baumgart, Klaus
Moppelkönig	Stark, Rocco
Eden Academy – Du kannst dich nicht verstecken	Miller, Lauren

Titel	Autor
Mein Lotta-Leben – Kein Drama ohne Lama	Pantermüller, Alice
Mein Lotta-Leben – Und täglich grüßt der Camembär	
Die Bestimmung, 3 Bde.	Roth, Veronica
Die Farben des Blutes – Die rote Königin (Bd. 1)	Aveyard, Victoria
Du bist jetzt mein Bruder	Skopal, Claudia
Die kleine Spinne Widerlich	Amft, Diana
Die kleine Spinne Widerlich – Ferien auf dem Bauernhof	
<u>Sachbücher</u>	
Arthrose	Döll, Michaela
Babyjahre	Largo, Remo H.
Der Naturgarten	Rigos, Alexandra
Der Traum vom Bauerngarten	Schwab, Ulrike
Fremde Heimat Sibirien	Haß, Karin
Herbstblond	Gottschalk, Thomas
Homöopathie für Kinder	St. Nolte/ A. Sparenborg-Nolte
Homöopathie für Kinder	Stumpf, Werner
Ich bin die perfekte Frau	Fackel, Helena
Kochen für Babys	von Gramm, Dagmar
Mit Alzheimer im Land des Lächelns	Woodtli, Martin
Nähen, m. DVD	Grund-Thorpe, Heidi
Naturgärten gestalten	Grothe, Bärbel
Schüßler-Kuren zum Abnehmen	Heepen, Günther H.
Still – Chronik eines Mörders	Raab, Thomas
Tierisch süße Strickideen	Berry, Amanda

DVDs

Armans Geheimnis (DVD)	
Der kleine Drache Kokosnuss – Der Film (DVD)	
Der kleine Drache Kokosnuss bei den Dinosauriern, 1 Audio-CD	
Der Winterpalast, Hörbuch	
Die Bernsteinsammlerin, 6 Audio-CDs	
Die Haferherde - Flausen im Schopf, 2 Audio-CDs	
Frau Müller muss weg! (DVD)	
Honig im Kopf (DVD)	
TinkerBell und die Legende vom Nimmerbiest (DVD)	
Von Liebe, Tod und Freiheit (Exklusive Edition mit Poster)	

Öffnungszeiten:

Dienstag	von 10.00 bis 16.30 Uhr
Donnerstag	von 13.00 bis 16.30 Uhr

*Bibliothek
 Stadt Zörbig*



■ Aus den Ortschaften



Auf Briefbögen, im Internet, an Türen, Hauswänden und Zäunen, auf Fahnen – wo auch

immer – ist es zu sehen – das Logo. Synonym für die Identität eines Geschäftes oder Vereins – hier ist es der FSV Löberitz. Da saßen sie nun nach dem Training auf der Bank, die Spieler des Kreisligateams, natürlich eine Flasche Bier in der Hand gegen den Durst. Und so ganz nebenbei wurde wieder gequatscht, über alles Mögliche. So auch über den Verein. Der Name des Vereins auf dem Vereinsdach? Warum auch nicht. Das geht doch, und das fetzt doch. So entstand der Gedanke, den Namenszug des Vereins auf dem Dach zu verewigen.

Wie?

Es bedurfte keiner langen Frist, die Lösung ließ nicht lange auf sich warten. Rüdiger Schmidt – Vizepräsident des Vereins – auch ein Hans Dampf in allen Gassen, wenn es um Aktivitäten irgendwelcher Art geht, immer zur Stelle. So auch jetzt. Dachdecker „Schmidtchen“ hatte sogleich einen Plan. Rote Ziegel werden gegen schwarze ausgetauscht – so einfach geht das. Gedacht, getan.

Vereinsname auf dem Vereinsdach



Alles Weitere lief beinahe wie am Schnürchen, wenn sich der Verein etwas vornimmt. Die G & V Dacheindeckungen GmbH Zöbzig wurde involviert, 170 schwarze Ziegel, die für den Austausch notwendig waren, stellte dieses Unternehmen bereit.

Jetzt war „Schmidtchen“ gefragt. Es dauerte schon, eine Schablone anzufertigen, Höhe und Breite der Ziegel einzumessen, um den gewünschten Erfolg zu haben.

Dann wurde der Plan umgesetzt. Marco Schneck – auch ein Löberitzer – half ihm dabei, wie selbstverständlich.

Und das Ergebnis. Eine Meisterleistung

– die sich sehen lassen kann. Weithin sichtbar. Und ein Stück Kultur auf dem Vereinsdach des FSV Löberitz.

Und die Kosten – Fehlanzeige.

Herzlichen Dank der G & V Dacheindeckungen GmbH Zöbzig für die gesponserten Ziegel, herzlichen Dank Marco Schneck für die tatkräftige Unterstützung und „Schmidtchen“ - Rüdiger winkt da nur ab. Für ihn war das eine Selbstverständlichkeit. Für ihn und die anderen ist es schon zur Gewohnheit geworden, den Verein in allen Lebenslagen stets zu unterstützen.

Trotzdem: Danke Rüdiger!

Dieter Päßler

Vereinsfest SV Quetz 1929 e. V.

Am 05.06. und 06.06.2015 war es wieder so weit. Das mittlerweile 3. Vereinsfest des SV Quetz fand auf der Festwiese in Quetzdölsdorf statt.

Bereits 18:00 Uhr strömten die ersten Gäste zu einem gemütlichen Feierabendbier auf das Festgelände. Zu späterer Stunde führte DJ Tomi die Feierwütigen dann mit seiner Disco durch den Abend und sogar in den frühen Morgen hinein.

Am Samstag begannen die Festlichkeiten bereits am Nachmittag mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. (Danke an die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker).

Clown Lulu sorgte mit seinen Späßen für Freude bei Jung und Alt. Natürlich durfte für unsere Kleinsten eine Hüpfburg und Kinderschminken, (Danke Christin für dein Engagement), nicht fehlen.

Für die Erwachsenen sorgten die Line Dancer vom SV Schrenz mit ihrer Tanzvorstellung für Unterhaltung. Ein großer Dank geht selbstverständlich auch an die Freiwillige Feuerwehr Quetz, die den gesamten Nachmittag über für eine willkommene Abkühlung bei den Kleinsten sorgte. Wie jedes Jahr gab es natürlich auch dieses Jahr wieder eine

Tombola mit tollen Preisen. Der Höhepunkt des Nachmittages war das 3. große Entenrennen, wo als Hauptpreis diesmal ein Wochenende in einem VW Beetle Cabrio, auf den glücklichen Gewinner wartete.

Für diesen Preis einen herzlichen Dank an das VW Autohaus König und Partner in Zöbzig.



Frau Inge Martschinke aus Dammerdorf gewinnt eine Wochenende in einem VW Beetle Cabrio

Am Abend sorgte die Disco mit DJ Tomi für einen gelungenen Abschluss der Feierlichkeiten.

Selbstverständlich wurde an beiden Tagen, von den fleißigen Mitgliedern des SV Quetz, für das leibliche Wohl gesorgt.

Ohne die Unterstützung der zahlreichen Sponsoren wäre so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Deshalb nochmal einen herzlichen Dank an:

U+B Baumontagen
Chall und Sohn GbR
Uwe Wilke
Firma S. Mieth
Firma Edeka Lutz Muth aus Aken
Familie D. Mieth für den Wasseranschluss
Royal Nails Ostrau
Christin Trappert
Firma Brakel
Saale Bulls Halle
Logopädie Annett Jilg
VW Autohaus König u.Partner
Base Telefonshop Nentwig
Allianz-Vertretung Zöbzig Sabine Schöbe
und natürlich auch allen mitwirkenden Mitgliedern des SV Quetz.

Wir freuen uns schon jetzt auf das 4. Vereinsfest des SV Quetz im nächsten Jahr

*SV Quetz 29 e. V.
Der Vorstand*

Molkereitreffen im „Falkennest“

Es gab viel zu erzählen, als sich am 27. Juni ehemalige Beschäftigte der Molkerei Stumsdorf im „Falkennest“ trafen. Bei Kaffee und Kuchen oder einem „Gläschen“ wurden alte Erinne-

rungen ausgetauscht, wobei es sehr lustig zuging. Alle Teilnehmer hoffen auf ein weiteres Treffen dieser Art.

M. Benroth



Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurtkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortowitz, Mößlitz und Zöbzig

- Herausgeber: Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Oldtimer in Salzfurtkapelle



Am 11. Juli 2015 war Salzfurtkapelle eine Station der diesjährigen Curbici Veterano. Der Kulturverein Zöbzig e. V. hatte es sich in enger Abstimmung mit den Organisatoren der Oldtimerrundfahrt zur Aufgabe gemacht, den Oldtimerfreunden in Salzfurtkapelle einen herzlichen Empfang zu bieten. Zahlreiche Schaulustige aus dem Ort konnten bei Bratwurst und Bier nicht nur die wunderschönen Fahrzeuge bestaunen. Eine ebenfalls von Mitgliedern des Kulturvereins durchgeführte Sonderprüfung, bei dem ein mit Wasser gefüllter Becher im Vorbeifahren von einem Podest zielgenau zu einem zweiten Po-

dest getragen werden musste, wurde von den Zuschauern für jeden einzelnen Teilnehmer mit Applaus bedacht. Gesprächen mit den Gästen war zu entnehmen, dass die Aktion des Kulturvereins eine rundum gelungene Sache war. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Gästen und freuen uns schon auf das nächste Mal. Dabei stand die Veranstaltung unter keinem guten Zeichen. Denn die Redaktionsleitung des Zöbiger Boten hatte schlichtweg unseren Artikel, mit dem auf die bevorstehende Veranstaltung hingewiesen werden sollte, ohne ersichtlichen Grund nicht veröffentlicht.



Darüber hinaus erteilte uns der ortsansässige Trachtenverein, mit dem nicht nur die Veranstaltung gemeinsam durchgeführt werden sollte, sondern deren Vereinshaus wesentlicher Teil der Veranstaltungsplanung war, nur wenige Tage vorher eine Absage. Unsere Rettung war diesbezüglich der FSV Salzfurtkapelle e. V. in Person von Hans-Jürgen Wolf. Sportsfreund Wolf, der uns kurzer Hand und völlig unkompliziert die Nutzung des Vereinshauses der Fußballer anbot, gebührt unser aufrichtiger Dank! Auch beim ortsansässigen Partyservice Trocha, der uns einmal mehr nicht nur logistisch unterstützte, möchten wir uns bedanken.

René Czajla
Kulturverein Zöbzig e. V.

100-jähriger Geburtstag von Herrn Kurt Reinsch



Am 27. Juli 2015 konnte Herr Kurt Reinsch zu diesem tollen Jubiläum in seinem Heimatort gratuliert werden.

Diese übernahmen der Ortsbürgermeister Willfrid Brakel,

die Referentin des Landrates und Gleichstellungsbeauftragte der Landkreisverwaltung ABI Frau Anja Krämer sowie der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Zöbzig, Andreas Voss.

Damit ist Herr Reinsch einer von 2 Hundertjährigen Männern, die derzeit in unserer Stadt leben.

Als wir den Festsaal betraten, konnten wir es kaum glauben, in ihm einen solchen Jubilar zu vermuten.

Seine Frau lockte ihn 1945 von Gütz, einem Ortsteil von Landsberg, nach Quetzdölsdorf, wo er bis heute verblieb.

Kein spektakuläres Leben, sondern eher die Ausgeglichenheit und Bescheidenheit bescherten ihm offensichtlich ein hohes Alter. Den täglichen Spaziergang strebt er jedenfalls noch heute an. Das tut offensichtlich sehr gut.

Unter jetziger Betrachtung dürfte das Erreichen des 101. Geburtstages gar keine Frage sein! Das jedenfalls wünschten ihm alle Anwesenden von Herzen.

Andreas Voss

■ Interessantes und Berichtenswertes

Mit dem Theaterbus nach Halle

Die Bühnen Halle - u. a. mit Vorstellungen in der Oper, dem Neuen Theater und dem Puppentheater - bieten bereits einige Jahre monatliche Transfers mit dem Theaterbus an.

Am 8. Juli 2015 besuchte die Organisatorin Frau Marlene Fluch die Evangelisch Kirchliche Gemeinschaft, um den Interessenten in der Großen Ritterstraße 11 den neuen Spielplan vorzustellen. Daraus wurden die beliebtesten Vorstellungen ausgewählt, sodass Frau Fluch eine Zusammenfassung mit Datum, Abfahrtszeit und Preis erstellen kann.

Diese Übersicht wird dann von Frau Anita Haarbach verteilt und später bestellt sie die Karten und kassiert das Geld von den Zöbiger Theaterbesuchern.

Auch kümmert sich Frau Haarbach darum, dass sich alle pünktlich an den Bushaltestellen einfinden und sorgt dafür, dass Teilnehmer mit leichter Behinderung einen guten Sitzplatz im Bus und im Theater erhalten.

In Halle erwartet uns dann Frau Fluch mit den Karten und vielen Informationen zum Inhalt der Aufführungen. Das ist sicher ein Dankeschön an Frau



Fluch und an Frau Haarbach wert. Unser Theaterjahr beginnt am Sonntag, dem 13. September im Neuen Theater mit der Aufführung von „Romeo und Julia“.

Im Oktober sehen wir die Oper „Carmen“ und im November ein Stück für Erwachsene im Puppentheater Halle.

Auch ein Pavillonkonzert mit festlicher Musik zur Weihnachtszeit ist vorgesehen.

Weiter geht es dann im neuen Jahr mit der „Schneekönigin“ und „My Fair Lady“.

Man darf gespannt sein.

B. Engelmann

Sommerfest 2015 in der Evangelisch Kirchlichen Gemeinschaft Zöbzig



Das beliebte Sommerfest in der Evangelisch Kirchlichen Gemeinschaft Zöbzig fand am Freitag, dem 26. Juni statt. Rechtzeitig vorher wurden die Einladungen verteilt und das beste Wetter bestellt.

Auch in diesem Jahr konnte nicht ohne Hilfe gefeiert werden.

Schon am Vortag wurden Tische, Bänke und Sonnenschirme im Hof in der Ritterstraße 11 aufgestellt. Dabei hatten wir wie immer die kraftvolle Unterstützung von Christian Haberling und möchten uns ganz herzlich bei ihm bedanken. Die zahlreichen Gäste konnten sich wieder an Kaffee und selbst gebackenem Kuchen erfreuen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Bäckerinnen und Kaffeespender. Unser besonderer Dank geht an Frau Ebinger und Frau Sormenberger, die ebenfalls unser Kuchenbüfett mit Backwaren bereicherten. Die Firma „Personenbeförderung Raguhn“ spendete

einen Geldbetrag, der für den Kauf von Brötchen und Würstchen sowie Senf, Ketchup und Papptellern verwendet wurde.

Unser herzliches Dankeschön geht an den Chef, Herrn Andreas Wagner.

Natürlich mussten die Würstchen auch gegrillt werden. Das war wie immer Männersache und unsere Grillmeister haben ihre Sache sehr gut gemacht.

Zwischen Kuchen und Würstchen essen fanden unsere Gäste viel Zeit zum Plaudern über alte und neue Zeiten.

Es gab auch wieder eine Tombola mit aufwändig verpackten Preisen, die hauptsächlich aus Sachspenden stammten.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir die fleißigen Bienchen, die beim Tisch

decken, servieren, abräumen und Geschirr spülen tätig waren.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns auch bedanken für Wollspenden bei Frau Erika Otto, bei den Sportfrauen und allen anonymen Spendern.

Danke an Familie Stephan für das Dekorieren eines Schaufensters in ihrem Haus mit den Handarbeitserzeugnissen unserer Frauen.

Im Namen der Gäste sagen wir auch danke für die Möglichkeit, immer wieder nette Nachmittage in der Evangelisch Kirchlichen Gemeinschaft verbringen zu können.

A. Haarbach

C. Schietke

B. Engelmann



Kulturverein Zöbzig feiert 60. Geburtstag



Die Mitglieder des Kulturvereins hatten am 4. Juli 2015 allen Grund zum Feiern. Unser Zweiter Vorsitzender - Jürgen Müller aus Schortewitz - hatte uns aus Anlass seines 60. Geburtstages zu ei-

ner großen Gartenparty eingeladen. Gern sind wir dieser Einladung gefolgt. In schöner Atmosphäre erlebten wir eine rundum gelungene Feier inclusive Kutschrundfahrt durch die nahegelegene Fuhne. Unser Vereinsmitglied Wilhelm Kirchhof überraschte mit seiner Gitarre den Jubilar und seine Gäste mit einem kleinen Ständchen.

Lieber Jürgen, wir gratulieren dir auch auf diesem Weg noch einmal zum Geburtstag und wünschen dir alles Gute! Vor allem wünschen wir dir natürlich Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft!

Der Kulturverein selbst wird in Kürze seinen ersten Geburtstag feiern. In diesem Zusammenhang möchten wir bereits jetzt auf das geplante Schlossfest in Zöbzig am 18./19. September 2015 hinweisen. Es wird in diesem Jahr bereits am Freitag mit einem kleinen Bühnenprogramm beginnen.

Auch Kutschrundfahrten, Ponyreiten und ein Schwein am Spieß wird es wieder geben. Seien Sie im Übrigen gespannt, wir freuen uns auf Sie!

Steffen Kirchhof

KVZ, Erster Vorsitzender

Rückblick auf die 18. Oldtimer-Veranstaltung „Curbici-Veterano“ am 11. und 12. Juli 2015



Das schönste Motorrad



Das schönste Auto der diesjährigen Rallye

Die zurückliegende Veranstaltung hat wieder einmal verdeutlicht, welche Außenwirkung sie schrittweise für die Stadt Zöbzig seit ihrem Bestehen erlangte. Schon allein durch das Wissen um die hohe Zahl an Teilnehmern von insgesamt 8 Bundesländern sowie einem Teilnehmer aus Frankreich wird dies eindrucksvoll bestätigt.

Wenn sich die örtliche Presse mit der Vorankündigung etwas kurz hielt, so fragte der meist gehörte Radiosender Sachsen-Anhalts eigenständig nach dem Programm bzw. Verlauf des Ereignisses an.

Das Erfreulichste aber für alle Beteiligten: Es gab an beiden Veranstaltungstagen keine Unfälle oder größere Materialschäden.

Diese Bilanz lässt die Erlebnisse der Veranstaltung in bester Erinnerung bleiben.

Da wäre zum einen das erfolgreiche Mitwirken unseres jugendlichen Nachwuchses zu benennen. Allesamt haben sie die übertragenen Aufgaben und Verantwortung mit Herzblut erfüllt und die Teilnehmer der Veranstaltung regelrecht in Staunen versetzt, was die Freundlichkeit, Umsicht und Souveränität ihres Auftretens betraf.

Während viele andere Vereine der Stadt diesbezüglich doch ein paar Sorgenfalten haben, kann die Organisationsgemeinschaft hier zuversichtlich in die Zukunft der Veranstaltung blicken und genießt dabei gleichzeitig den Schwung- und die Unbeschwertheit in der gegenseitigen Zusammenarbeit.

Gleichermaßen zutreffend ist die Situation für die zahlreichen zeitweiligen freiwilligen Helfer wie Klaus Vogler, Familie Ulf Schachtebeck, Ronny Trojahn, Mitglieder, Angestellte und Helfer des Fördervereines „Gut Möblitz“ sowie Frau Petra Theuerkauf.

Da sich alle Mitwirkenden auch nach

außen gern als Mitglieder bzw. Helfer der Organisationsgemeinschaft präsentieren, war die Möglichkeit der Beschaffung neuer T-Shirts sehr positiv angekommen.

Dieses ermöglichte der Ortschaftsrat von Zöbzig durch die Bewilligung von 200,00 EUR aus dem Fond der Ortschaftsmittel, wofür wir uns an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchten. Existenziell für die Durchführung der Veranstaltung ist ebenfalls das, seit vielen Jahren bestehende, Engagement der Autohäuser des Unternehmens König und Partner aus Zöbzig.

Sowohl die finanzielle, personelle (Bedienung des Abschleppfahrzeuges durch Jens König persönlich) als auch technische Unterstützung (Abschleppwagen, Shuttle zum Personentransport, Safety-Car) sind unverzichtbar und hoch zu würdigen.

Dieses Engagement, wie auch das der Stadt Zöbzig, ist letztlich auch die Voraussetzung dafür, dass es den Besuchern der Veranstaltung seit Beginn ermöglicht wird, ohne einen einzigen Cent Eintrittsgeld teilnehmen zu können. Aber nun zum eigentlichen Veranstaltungsverlauf:

Die Ausfahrt am Samstag führte uns über mehrere Ortschaften der Stadt, in welchen auch Sonderprüfungen zu absolvieren waren, zum Industrie- und Filmuseum in Wolfen.

Äußerst interessante Einblicke in die Entstehung von analogem Fotomaterial erhielten die Rallye-Teilnehmer beim Besuch der Museumsstationen und stärkten sich anschließend bei Kaffee und Kuchen für die Rückfahrt nach Zöbzig.

Das Museum war ein toller Gastgeber und sein Leiter, Herr Uwe Holz, gleichfalls begeistert von der Zahl der Besucher an diesem Tag und der großen Resonanz auch für Gäste aus Wolfen und Umgebung, eine gelungene Kombination.

Die traditionellen Benzingespräche auf dem Schlosshof hielten in lauer Sommernacht bis nach Null Uhr an, hatte man sich doch viel über den Verlauf des Tages auszutauschen.

Dennoch pünktlich am Sonntagmorgen erschienen die Teilnehmer zum beliebten Corso durch die Innenstadt mit anschließender Orientierungsfahrt durch weitere Ortschaften unserer Stadt, die sich in Summe als freundliche und treue Gastgeber präsentierten.

Großzöberitz, Schortowitz und Stumsdorf in bekannter Manier und Salzfurtkapelle erstmalig mit Unterstützung des Kulturvereines der Stadt, ein Ergebnis der angestrebten Kooperation bzw. Zusammenarbeit von Vereinen, wie es Ziel der Satzung des Vereines ist.

Gut in Möblitz angekommen nutzten die Teilnehmer den appetitlich vorbe-

reiteten Fahrerbrunch und die Möglichkeit des weiteren Gedankenaustausches vor der spannend erwarteten Siegerehrung.

Unser Fahrtleiter Ralf Zschoche lüftete dann die Fehlerpunktgeheimnisse und prämierte in gewohnter scherzhafter Weise mit Unterstützung von Ortsbürgermeister Jürgen Ebinger und Bürgermeister Rolf Sonnenberger die verdienten Sieger bzw. Platzierten.

Auch wenn alle drei Genannten um ihren Beitrag am Gelingen der Veranstaltung sowie der persönlichen Teilnahme nie Aufsehen erzeuhen, ist es dem Organisationsteam an dieser Stelle ein Bedürfnis, ein herzliches Dankeschön an das Trio zu richten.

Erstmals wurden diesmal die als schönste Fahrzeuge (Auto und Motorrad) erkorenen Oldtimer direkt neben der Pokalkulisse präsentiert.

Einen einmaligen Anblick verschafften uns die Teilnehmer der Rock and Roll-Szene im Elvis-Loock und wurden damit zweifelsfrei verdient mit dem Pokal des schönsten Kostümes prämiert!

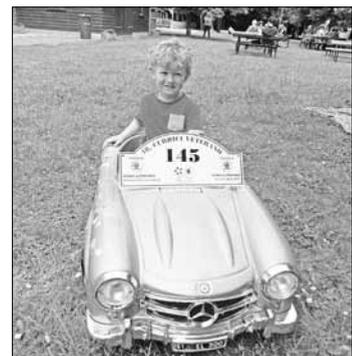
Eine Veranstaltung ist bekanntlich dann erfolgreich, wenn alle Mitwirkenden ihren Beitrag dazu leisten und das kann man ohne Überheblichkeit oder Eigenlob resümieren.

Das wertvollste Gut bzw. innerer Antrieb der Vertreter der Organisationsgemeinschaft sind der gegenseitige Respekt, Hilfsbereitschaft, Toleranz und die Liebe zu der Veranstaltung.

Dass es nicht schlechthin um die Verwirklichung persönlicher Interessen oder Hobbys unter dem Namen bzw. der Schirmherrschaft der Stadt geht, sondern ein unverwechselbares Angebot an die Menschen in Zöbzig und weit über die Region hinaus, sollte für jeden Außenstehenden inzwischen erkennbar geworden sein.

In diesem Sinne freuen wir uns schon jetzt auf das gemeinsame Treffen zur 19. Curbici-Veterano am 9. und 10. Juli 2016!

Andreas Voss im Namen des Organisationsteams



Früh übt sich, wer ein Rallyeteilnehmer werden möchte - Lewy Trummel kam mit seinem sl-Cabrio

Feuerwache zum Falteimer



Vom 3. Juli bis zum 5. Juli fand das 4. Ausbildungs- und Zeltlager unter dem Namen „Feuerwache zum Falteimer“ in Radegast statt.

Durch eine Kooperation der Jugend- und Kinderfeuerwehren aus Radegast, Cösitz, Löberitz, Zörbig, und Salzfurtkapelle wurde 60 Kindern ein lehrreiches und spannendes Wochenende ermöglicht. Ziel war, feuerwehrtechnisches Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln und die Kameradschaftlichkeit untereinander zu fördern.

Es wurden verschiedene Szenarien aus

dem täglichen Einsatzgeschehen nachgestellt, wie z. B. ein Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten, eine Ölspur, Brände mittels Nebelanlage und viele andere.

Es zeigte sich schnell, dass die Jugendwarte und Betreuer in ihren Feuerwehren gute Arbeit geleistet haben. Die Kinder und Jugendlichen konnten ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse, unterstützt durch Mitarbeiter des DRK Dessau, zeigen und anwenden und auch das taktische Vorgehen und Abarbeiten der anderen Einsätze, wurde zur vollsten

Zufriedenheit aller erfüllt.

Neben allem Ernst kam auch der Spaß nicht zu kurz. Es wurde eine Hüpfburg organisiert, die Werkfeuerwehr Bitterfeld kam zur Demonstration auf das Gelände und sorgte bei 37 Grad für Abkühlung und auch der Besuch des Stadtbades in Zörbig sind nur einige Dinge, die das Wochenende zu einem vollen Erfolg machten.

Ein großer Dank geht an die Feuerwehrvereine Radegast, Zörbig und Cösitz, die Lebenshilfe Köthen, die die gesamte Versorgung mit Speis und Trank organisiert haben und an alle Betreuer und Helfer. Auch möchten wir uns beim DRK-Kreisverband Dessau für die Bereitstellung der Zelte und Feldbetten, dem Autohaus König und Partner für die kostenlose Überlassung eines Kleinbusses für das gesamte Wochenende und natürlich der Polizeidirektion Köthen für ihre Unterstützung bei Absperrarbeiten während diverser Einsätze bedanken.

Alle freuen sich schon auf das Jahr 2016, wenn es zum 5. Mal heißt: „Einsatzalarm für die Feuerwache zum Falteimer“.

„Die Jugendwarte aus Cösitz, Zörbig, Salzfurtkapelle und Löberitz.“

Rückblick im doppelten Sinne

Der musikalische Frühschoppen mit fünf Musikzügen am Sonntag, dem 21. Juni 2015 am Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Zörbig, der hatte was!

Anlass dieser Veranstaltung war das neunzigjährige Bestehen des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Zörbig. Gratulanten zur Jubiläumsfeier waren die Spielleute der Schalmekapellen Köthen, Plodda und Cösitz sowie des Spielmannszuges Schköna, der Bürgermeister Sonnenberger, der Vorsitzende des Feuerwehrverbandes ABI, Kamerad A. Bernhardt, Wehrleiter der Ortswehren Zörbig, Roitzsch und Sandersdorf-Brehna und viele sympathisierende Bürger.

Der Blick zurück, üblich an solch einem Jubiläum, zeigt, dass das gemeinsame Musizieren der Feuerwehrleute schon im Jahr 1900 begann, als aus der Stadtkapelle die Feuerwehrkapelle hervorging.

Die Wirren des Ersten Weltkrieges führten zur Auflösung dieser Formation, doch einige Kameraden entschlossen sich, einen Spielmannszug zu gründen. 1925 trat dieser zum ersten Mal öffentlich auf.

Mit Ausbruch des Zweiten wurden wieder Kameraden der FFw, also auch einige des Spielmannszuges, zum Militär eingezogen. Die Zwangspause des Spielmannszuges war damit vorprogrammiert.

1953 griffen sieben ältere Kameraden wieder zu ihren Instrumenten und beschlossen, den Spielmannszug erneut aufleben zu lassen. Neun junge Feuerwehrmänner kamen dazu, besuchten regelmäßig die Übungsstunden und wurden zu einer eingeschworenen Gruppe musizierender Spielleute. Am 1. Mai 1955 sahen und hörten die Zörbiger endlich wieder Feuerwehrmänner mit Querpfeifen, Trommeln und Schlagzeug.

Inzwischen schreiben wir 2015. Die Kameraden H. Riegel und F. Heim, die nun bereits 60 Jahre dem Spielmannszug angehören, sind die ältesten Aktiven und würden gerne sehen, dass die Tradition in der Zörbiger Wehr weitergeführt wird. Wo bleibt der begeisterungsfähige Nachwuchs?

Über 20 Musikstücke gehören inzwischen zum Repertoire des Zörbiger Spielmannszuges. Aber auch die Kameraden der Musikzüge, die den Frühschoppen zum Erlebnis werden ließen, gaben interessante Einblicke in die Möglichkeiten, den Schalmekapellen, Querflöten und begleitenden Instrumenten musikalische Leckerbissen zu entlocken. Angefangen von Begleitung der Umzüge zu Stiftungsfesten über Feste verschiedenster Art in Zörbig bzw. anderen Ortschaften bis zu Familienfeiern - die Musik der Männer in Feuerwehruniform wird gern gehört.

Das Frühschoppenkonzert am 21. Juni war allerdings ein Höhepunkt, eben ein 90. Geburtstag, nicht nur für die Spielleute, sondern auch für deren Familien und alle anderen Zuhörer. Es ist immer wieder ein schönes Bild: die Musiker konzentriert auf der einen, die kleinsten der Besucher in der ersten Reihe mit Mutti, Vati, Oma usw. auf der anderen Seite. So richtig ein Fest für alle Altersgruppen.

Die Rufe nach „Zugabe“ sowie der Beifall am Ende der Jubiläumsfeier waren der Dank an die musizierenden Spielleute.

Ein dickes Lob haben sich aber auch die im Hintergrund agierenden Feuerwehrleute verdient.

Die Kameraden des Zörbiger Spielmannszuges bedanken sich für die große Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes bei den aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr und des Feuerwehrverbandes, die wieder einmal ihre ohnehin knapp bemessene Freizeit opferten. Ein Dankeschön an alle Mitglieder der Musikzüge kommt nicht nur vom Zörbiger Spielmannszug, sondern auch von vielen Besuchern. Dieses Jubiläum wird allen noch lange in Erinnerung bleiben

S. Heim

Wertvolle Hilfe für das Objekt der Wassermühle in Zörbig aus Spören und Quetzdölsdorf

Wieder einmal fanden sich in der Stadt bereitwillige Helfer zur Unterstützung des Vorhabens, des Erhaltes bzw. der Entwicklung des Objektes der Wassermühle, nachdem schon im letzten Zörbiger Bote über die ehrenamtliche Hilfe durch Einzelpersonen berichtet wurde. Die Landwirtschaftsbetriebe des Herrn Willfrid Brakel aus Quetzdölsdorf und des Herrn Karl-Heinz Boldt aus Spören sowie der Dienstleistungsbetrieb Osterhaus aus Dessau-Roßlau mit einer

Außenstelle in Zörbig stellten für einen ganzen Tag sowohl einen Mobilbagger als auch 2 Traktoren mit Anhänger für Transportarbeiten einschließlich des Bedienungspersonals unentgeltlich zur Verfügung.

Damit konnte fast das gesamte Ziegelmaterial zu einer Aufbereitungsanlage gebracht und die Voraussetzung zur weiteren Gestaltung der Flächen des ehemaligen Nebengebäudes geschaffen werden.

Es ist schon als besonders erfreulich zu würdigen, wenn Unternehmen, die nicht einmal ihren Sitz in der Ortschaft Zörbig haben, derartige freiwillige Aktivitäten unterstützen.

Dafür möchte ich mich, auch im Namen des Ortschaftsrates von Zörbig, an dieser Stelle öffentlich bedanken!

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister der Stadt Zörbig*

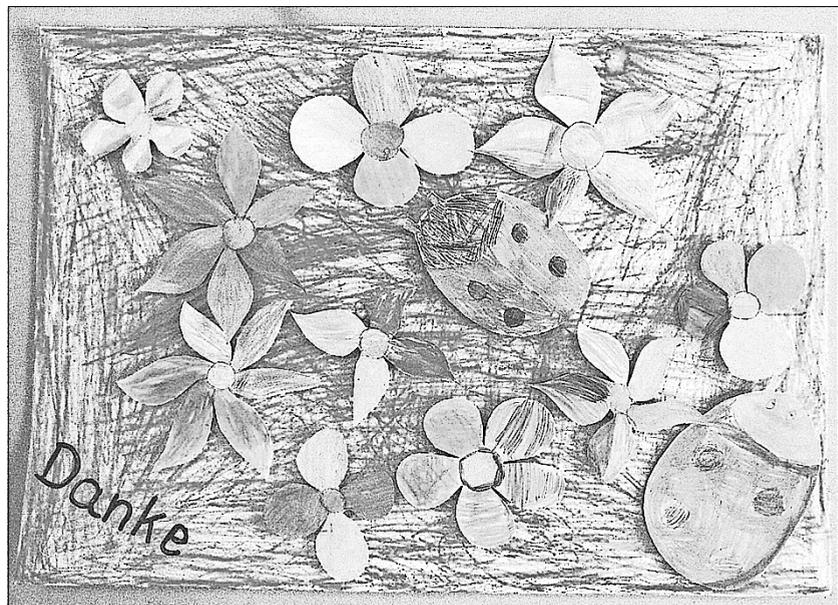
■ Zörbiger Bildungslandschaft

Danke schön

Ein großes Dankeschön gilt allen Firmen, die uns so liebevoll und zahlreich mit kleinen Geschenken für den Kindertag und das Familienfest unterstützt haben.

Wir bedanken uns bei MIDEVA, ZUEGG, OBI Baumarkt, ENVIA, DER Deutsches Reisebüro in Bitterfeld, Getränkequelle Bitterfeld, Sittig Apotheke in Zörbig, Ernstings Family in Bitterfeld, Deichmann im Muldepark Bobbau, und viele andere Firmen, die wir aus Platzgründen, nicht alle namentlich auflisten können.

Die Kinder vom Max und Moritz Kindergarten haben sich riesig über die vielen Geschenke gefreut und natürlich auch Mama und Papa, die bei der Tombola mit Glücksrad gewonnen haben.



Gemalt und gebastelt von den Kindern aus dem Kindergarten Max und Moritz - August 2015

Oma- und Opa-Tag in der Kita „Max & Moritz“

In der Kita „Max & Moritz“ war es wieder so weit. Viele Omas und Opas sind erwartungsvoll zu ihren Enkelkindern in die Kita gekommen. Alle suchten sich ein schattiges Plätzchen. Zuerst zeigten die Kinder ihre neuen Lieder, Tänze und Kostüme.

Manche Oma und mancher Opa erlebte heute sein Enkelkind das erste Mal inmitten seiner Gruppe. Die Augen der Omas und Opas waren gespannt auf ihre Enkelkinder gerichtet und manchmal war wohl auch ein Herzklopfen bei den Kindern zu hören.

Die Aufregung hatte sich gelohnt. Viel Beifall und Küsschen waren der Lohn. Nun konnte endlich das Kuchenbuffet gestürmt werden. Die Auswahl fiel doch schwer, da so viele leckere Torten und Kuchen von den Eltern gebacken wurden. Sind es doch Omas und Opas und andere Familienmitglieder, die mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn die Unterstützung und Hilfe gebraucht

wird. Die Kinder, Muttis und Vatis sagen „Danke“, dass ihr da seid. Die Gäste und Erzieherinnen nutzten heute die Gelegenheit sich einmal persönlich kennen zu lernen.

Das ein oder andere nette Gespräch zwi-

schen ihnen bot sich an. Es war eine angenehme und kurzweilige Zeit für alle Beteiligten. Alle möchten den fleißigen Helfern ein Dankeschön sagen. Vielen Dank auch für die Geschenke und Präsente die uns übergeben wurden.



Kindertag in der Kita „Max & Moritz“

Am 1. Juni feierten wir in der Kita „Max und Moritz“ unseren Kindertag. Das Wetter zeigte sich an diesem Tag nicht von seiner besten Seite. Das Fest wurde trotzdem mit einem leckeren Frühstück begonnen. Danach wurde mit den Kindern in den Räumen das ein oder andere Spiel durchgeführt. Alle waren begeistert. Trotz des Regens hatten alle ihren Spaß. Noch ein leckeres Eis zwischendurch und ein kleines Geschenk

für jeden und der Vormittag war vorüber. Leider musste die Feuerwehr an diesem Tag absagen. Doch am nächsten Tag war die Überraschung groß, als die Feuerwehr auf unser Gelände fuhr. Alle Kinder hatten die Chance, ein Feuerwehrauto von innen und außen sich anzuschauen. Danke an Herrn Schneider und Herrn Hoffmann.

Das Team der Kita „Max und Moritz“



Feuerwehrrübung in der Kita „Max & Moritz“

Ein spannender Tag für alle Kinder, denn heute ist Feueralarm in der Kita „Max & Moritz“. Gegen 9 Uhr ertönte das neue Signal im Haus und die Kinder mit ihren Erzieherinnen verließen

auf den vorgesehenen Fluchtwegen das Haus. Alle waren super schnell und bald darauf hörten wir schon den Alarm in ganz Zöbzig. Auch die Feuerwehr kam so schnell es ging und die Kinder beob-

achteten das Treiben der Feuerwehrmänner. Bald darauf sahen wir auch Qualm aus dem obersten Geschoss steigen. Die Kinder sahen wie die Feuerwehrmänner sich die Schutzmaske anlegten und ins Haus rannten.

Bald kamen sie wieder heraus und hatten einen Verletzten auf einer Trage dabei. Alle starrten, was nun weiter passiert. Zum Glück ging es ihm wieder besser. Mit der Feuerleiter, die auf der anderen Seite ausgefahren wurde, hatten die Feuerwehrmänner noch einmal einen gesamten Überblick über das Geschehen. Die Feuerwehrrübung war ein bleibendes Erlebnis für die Kinder und Erzieherinnen.

Ein großes Dankeschön an alle Feuerwehrmänner.

Team der Kita „Max und Moritz“



Wir Kinder, der Vorschulgruppe des Kindergartens „Max & Moritz“, auf großer Indianerschatzsuche!

Endlich war für uns Vorschulkinder, des Kindergartens „Max & Moritz“, der heißersehnte Ausflugstag da. Am Morgen des 17. Juni, um 08:30 Uhr fuhren wir mit den Kleinbussen des *Taxiunternehmens Zschoche* zum **Paschlewwer Freizeit- und Ferienhof nach Großpaschleben**. Im Bus stimmten wir uns mit spannenden Geschichten des kleinen Indianerjungen Yakari auf unser bevorstehendes Indianerfest inklusive Schatzsuche und den damit verbundenen Abenteuern ein. Alle Kinder freuten sich und waren sehr aufgeregt.

Als wir angekommen waren, durften wir uns erst einmal auf dem schönen Spielplatz austoben. Danach gab es für alle eine große Hofbesichtigung, wo wir die kleinen und großen Bewohner des Hofes, wie beispielsweise die Ponys, die Pferde, die Ziegen sowie die Schweine kennenlernen durften. Im Pferdestall entdeckten wir sogar ein Schwalbennest mit insgesamt acht kleinen Schwälbchen, welche gerade fleißig von der Schwalbenmutter gefüttert wurden. Wir erkundeten das Indianerdorf mit seinen vielen Tipis, den großen Teich und einen weiteren und noch größeren Spielplatz mit Klettergerüst und Seilbahn.

Nach der Besichtigung bastelten wir uns, unter der Anleitung unserer Erzieherin sowie den mitgekommenen Muttis, einen Indianerkopfschmuck mit Federn und wir durften uns im Bogenschießen versuchen. Danach ging es auf großen Indianerkriegspfad mit lustigen Wettkämpfen. Die Beute für jeden von uns bestand aus einer selbstgebastelten Nudelkette. Das war uns aber immer noch nicht genug und wir hatten vor dem gemeinsamen Mittagessen noch genügend Energie, um uns beim „Goldwaschen“ zu versuchen. Das war ein lustiger Spaß! Einige von uns sind dabei ganz schön nass geworden und



Die Kinder der Vorschulgruppe „Max & Moritz“

mussten ihre Anziensachen erst einmal in der Sonne trocknen lassen. In der Zwischenzeit gab es für alle Nudeln mit Tomatensoße. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Pferdekremser auf Entdeckungstour durch Großpaschleben. Auf dem Pferdewagen wurden von uns heitere Lieder über den bevorstehenden Schulanfang gesungen.

Als wir wieder auf dem Hof waren, sollte ja noch der große Indianerschatz, von uns, gefunden werden. Wir mussten sehr aufmerksam und konzentriert sein und der Spur folgen, welche aus gelben Bändern bestand und auf dem gesamten Hofgelände versteckt waren. Endlich hatten wir die Schatztruhe gefunden und natürlich wurde diese gleich geplündert. Jeder bekam eine leckere Süßigkeit. Danach gab es für uns

alle noch ein Eis und wir fuhren glücklich zu unserem Kindergarten zurück, wo schon einige unserer Eltern und Großeltern auf uns warteten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Galka, Frau Melzer, Frau Walter und Frau Weber, welche die schöne Abschlussfahrt ermöglicht und organisiert haben, bei unserer Erzieherin Frau Wenzel und natürlich bei den Muttis, die uns an diesem Tag begleiteten und bei den zahlreichen Aktivitäten unterstützten sowie dem Taxiunternehmen Zschoche für die gute Fahrt. Allen Kindern hat es auf dem Freizeit- und Ferienhof sehr gut gefallen und würden gern wiederkommen.

Auch hier ein herzliches Dankeschön an das Hof-Team.

Sekundarschule Zörbig

Besuch aus dem Landtag

Am 29. Juni besuchte uns der Landtagsabgeordnete Herbert Hartung. Nach einer kurzen Ansprache überreichte er jedem Schüler der beiden 7. Klassen

einen Schülerkalender für das nächste Schuljahr.

Alle Schüler der beiden Klassen sagen Danke!



Ein Tag mit den Maltesern

Am 1. Juli hatte wir Besuch von den Maltesern, deren Aufgabe darin bestand, uns mit Rettungsmaßnahmen vertraut zu machen.

Zuerst redeten wir darüber, wie sich Menschen verhalten, wenn sie einen Verletzten am Boden liegen sehen. Wir würden natürlich nicht zu denjenigen gehören, die einfach vorbei gehen, weil sie damit nichts zu tun haben wollen. Wir würden helfen wollen und hörten deshalb genau zu, als es um die ersten Hilfsmaßnahmen wie Herzdruckmassage und stabile Seitenlage ging. In einem kurzen, aber sehr lustigen Film hat

Mister Bean bei der Ersten Hilfe alles falsch gemacht. Das haben wir sofort erkannt.

Auf dem Schulhof wurde es dann praktisch. Dazu musste eine Dummy her. Der hatte ganz schön was auszuhalten, denn wir waren mit vollem Eifer dabei. Einige mussten sich in eine Wärmedecke einwickeln lassen, was schwieriger ist, als es aussieht. Schließlich wurde auch noch geübt, wie ein Verletzter richtig transportiert bzw. auf eine Trage gelegt wird. Alles nicht so einfach! Zum Schluss wurde verbunden, was zu verbinden geht: Köpfe, Arme, Hände, Beine und Füße.

Das war echt lustig.

An diesem Tag haben wir richtig viel gelernt und er hat ganz, ganz viel Spaß gemacht. Wir und unsere Klassenleiterin Frau Stock möchten uns dafür bei den Maltesern ganz herzlich bedanken.



Klasse 5a

Rettung muss geübt werden

Die 6. Klassen hatten am 2. Juli Verkehrserziehung.

Zuerst haben wir gelernt, wie wir uns verhalten sollen, wenn wir eine bewusstlose Person finden. Wir haben jemanden ausgesucht, der diese Person darstellen musste. Dann haben wir die einzelnen Maßnahmen geübt:

1. Überprüfen, ob diese Person noch ansprechbar ist,
2. Kopf an Mund und Nase legen und hören und schauen, ob Atmung funktioniert,
3. Um Hilfe rufen und Notarzt (112) verständigen,
4. Person in Seitenlage legen.

Nachdem wir die ganze Theorie besprochen hatten, ging es raus auf den Schulhof. Da stand ein echter Rettungswagen. Einige von uns durften sich auf die Trage legen und wurden von uns transportiert.

Danach haben wir an einer Puppe massagen sollten 2 Beatmungen durchgeführt werden. Zum Schluss durften wir uns gegenseitig verbinden, z. B. am Kopf, Arm, Bein



massagen sollten 2 Beatmungen durchgeführt werden.

Zum Schluss durften wir uns gegenseitig verbinden, z. B. am Kopf, Arm, Bein

usw. Es war sehr lustig und lehrreich für uns alle.

Lea Stock, Klasse 6a

Schulabschluss 2015

Für 32 Schüler öffneten sich am 3. Juli zum letzten Mal die Pforten der Sekundarschule Zörbig.

Viele wurden dabei von ihren Eltern, Großeltern, dem Freund oder der Freundin begleitet.

Zum Feiern gab es auch wirklich einen Grund: Sie haben die erste Etappe auf dem Weg zum Berufsleben bewältigt: 23 Schüler konnten den Realschulabschluss und 5 den Hauptschulabschluss erwerben. 4 Schüler erreichten sogar den erweiterten Realschulabschluss, der

ihnen die Möglichkeit bietet, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Glückwunsch für die erbrachten Leistungen.

Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle Lukas Bürmann und Michelle Voigt erwähnen, die jeweils mit dem besten Durchschnitt ihrer Klasse den Schulabschluss absolviert haben.

Zu den Gratulanten gehörten neben unserer Schulleitung, den beiden Klassen- und allen an der Schule unterricht-

tenden Fachlehrern auch Vertreter der Stadt:

Herr Sonnenberger, der Bürgermeister der Stadt Zörbig, Herr Hartung, Landtagsabgeordneter, Herr Ebeling, Ortsbürgermeister von Zörbig und Herr Dorn, Stadtratsvorsitzender.

Schüler und Schülerinnen der 5., 6. und 7. Klassen hatten zusammen mit Frau Dorn und Frau Frießleben wochenlang fleißig ein Programm speziell für diesen Abend einstudiert, dessen Darbietung mal wieder alle Erwartungen übertraf.

Es wurde gesungen und geschauspielert. Zum ersten Mal zeigte auch unser Schulband unter Leitung von Frau Rudolf zu diesem Anlass, was sie schon drauf haben. Allen, die zum Gelingen dieser festlichen Veranstaltung beige-

tragen haben, gilt unser aufrichtiger Dank. Unseren Schulabgängern wünschen wir für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Ch. Schmidt



Unterricht mal anders

Die 7. Klassen der Sekundarschule Zöbzig bauten im Technikunterricht für das Fach Musik Cajones.

Aber was ist das, ein Cajon?



Ursprünglich kommt das Instrument aus Peru und ist eine „Kistentrommel“, auf der man praktischerweise auch noch sitzen kann. Den afro-peruanischen

Sklaven war der Besitz eines Musikinstrumentes verboten und so nutzen sie Transportkisten, um auf ihnen zu trommeln. Daraus entwickelten sich die heute weltweit bekannten Cajones. Eingesetzt werden die Kistentrommeln in allen Musikrichtungen und gespielt wird, auf den Kisten sitzend, mit den Händen.

Wir nutzen die Instrumente schon im Musikunterricht und der Schulband. Sehr freuen wir uns darauf, im nächsten Schuljahr mit unserem selbst gebauten Klassensatz Cajones spielen zu können, denn dann hat jeder Schüler ein Instrument und wir können gemeinsam trommeln. Das macht Spaß! Vielen Dank an die Sparkasse Anhalt-Bitterfeld für die finanzielle Unterstützung zur Umsetzung unseres Projekts und an Herrn Nowotnick für die geduldige Anleitung beim Bau und auch die „Rettung“ einiger Cajones.

Charlotte Brose, Joelle Kühne, Maïke Kretschmann (7b) und Frau Rudolf (Musiklehrerin)

Projekttag kurz vor den Sommerferien

Wenn die Noten fertig gestellt sind und die Computer der Klassenleiter auf Hochtouren laufen, um die Zeugnisse fertigzustellen, ist bei allen, Schülern und Lehrern, ein wenig die Luft raus. Und wenn dann noch Temperaturen von über 35 Grad die Räume unseres Flachbaus so richtig schweißtreibend aufheizen, heißt es, kreativ zu sein, um unsere Schüler noch ein bisschen bei der Stange zu halten. Deshalb wurden auch diesem Jahr die ersten zwei Tage der letzten Unterrichtswoche dazu genutzt, Schülern auf anderen Wegen Wissen zu vermitteln. Dazu wurden langfristig Projekte auf Klassenstufenebene vorbereitet und organisiert.

Die 5. Klassen beschäftigten sich umfassend mit dem Thema „Gesundheit“. Zu diesem Zweck wurde in unserer Unterrichtsküche ein gesundes Frühstück zubereitet, ausgiebig Sport getrieben und über die Gefahren des Rauchens aufgeklärt. Die Firma „sodexo“ sponserte uns eine ganz besondere Veranstaltung: Frau Ilka Adamson, Kundenbetreuerin der Firma, deckte in einer Zuckerolympiade gemeinsam mit den Schülern auf, wie viele Stück Zucker sich hinter so manchem Lebensmittel, das schnell mal nebenbei vernascht wird, verstecken. Beim Parcours der Sinne musste man sich schon ganz schön konzentrieren. Mit verbundenen Augen mussten verschiedene Lebensmittel durch Fühlen, Riechen, Schmecken bzw. Hören erraten werde. Eine wirklich spannende Angelegenheit.

„Zöbzig – früher und heute“ war Projektgegenstand in den 6. Klassen. Dazu gehörte natürlich auch, sich mit der Geschichte der Stadt näher vertraut zu machen und bedeutende Plätze der Stadt aufzusuchen. So unternahm jede Klasse einen kleinen Stadtrundgang zu bedeutenden Plätzen, wie z. B. der Stadtmauer, dem Schlossturm, dem halleschen Tor und weiteren Sehenswürdigkeiten. Leider konnten wir die „Saftfabrik“ in diesem Jahr aus betrieblichen Gründen nicht besichtigen, hoffen aber, dass wir im kommenden Schuljahr wieder Gelegenheit dazu bekommen.

Auch über die Geschichte unserer Schulen erfuhren die Schüler so einiges. Nachdem sie den Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ gesehen hatten, waren sie von der Härte des Schulalltags noch kurz nach dem Zweiten Weltkrieg doch recht betroffen. Aber glücklicherweise gab es auch damals schon einfühlsame Lehrer, die manchmal verzweifelten Kindern halfen.

Die Schüler der 7. Klassen setzten sich aktiv mit der Drogenproblematik auseinander. Dabei wurden den 13-jährigen



Schülern Gefahren und Folgen der Abhängigkeit auf anschauliche Weise vor Augen geführt. Dazu wurde intensiv im Internet recherchiert und das eigene Verhalten mit Hilfe von Fragebögen analysiert, um herauszufinden, ob man eventuell gefährdet ist. Als Alternative zur Sucht wurde anschließend reichlich Sport getrieben.

Der 2. Projekttag wurde genutzt, um sich mit dem Thema Mobbing, insbesondere Cyber-Mobbing, auseinanderzusetzen. Herr Schill (freiberuflicher Medienpädagoge) begleitete die Schüler/innen während des gesamten Projekttag und führte zum Thema ein. In Kleingruppenarbeit erschlossen sich die Schüler*innen die Formen sowie das Wesen von Cyber-Mobbing. Daran anschließend wurden die Arbeitsergebnisse präsentiert.

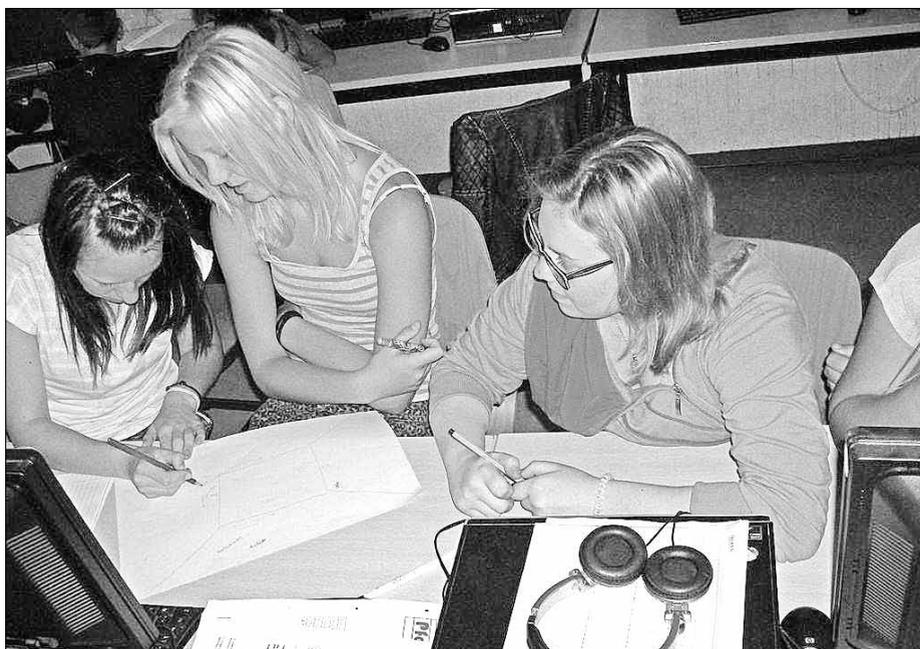
Wie im in jedem Jahr ging es mit den **8. Klassen** ins Klärwerk und nach Mößlitz. Ziel unseres zweitägigen Projektes war es, physikalische, chemische und auch geografische Aufgaben rund um das Thema Wasser und Abwasser zu bearbeiten. Hierbei galt es, Kartenskizzen anzufertigen und zu beschriften, Bodenprofile zu erstellen, Wasserproben zu entnehmen und unter dem Mikroskop zu untersuchen, sowie Renaturierungsmaßnahmen an Fließgewässern kennenzulernen.

Unser Dank gilt dem Team vom Gut Mößlitz und dem des AZV Raguhn-Zöbzig, welche mit uns gemeinsam den hochsommerlichen Temperaturen trotzten und einen anspruchsvollen, interessanten und lebensnahen Unterricht gestalteten.

Das Projekt der **9. Klassen** stand ganz traditionell im Zeichen der Verkehrserziehung. Beim Besuch in der Fahrschule Beer wurden den Schülern anschaulich und praxisnah Informationen zur Führerschein-Ausbildung und zur Straßenverkehrsordnung vermittelt.

Außerdem stand ein eintägiger Kurs in Erster Hilfe auf dem Programm, der durch die Malteser aus Köthen durchgeführt wurde. Neben vielen theoretischen Informationen standen zahlreiche praktische Aufgaben im Mittelpunkt der Veranstaltung. Da wurde eine Puppe fleißig beatmet, deren Herz wurde immer wieder drückend massiert und Schüler, die sich als Opfer zur Verfügung stellten, wurden mehrmals auf die Seite gedreht und an allen möglichen Körperstellen verbunden. Übung macht nun mal den Meister.

Allen Einrichtungen, Institutionen, Unternehmen und Einzelpersonen, die unseren Schülern diese mehr als lehrreichen Tage, an denen alle auch viel Spaß hatten, ermöglicht haben, möchten wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen.





Am Mittwoch, dem 8. Juli ging es seit langem mal wieder ins Bad. Jahrelang hatte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass wir es aufgegeben haben, ein **Schwimmfest** einzuplanen. Aber in diesem Jahr hat es endlich mal wieder geklappt, obwohl es Mittwochmorgen gar nicht so toll aussah. Die Temperaturen waren um mehr als 15 Grad gefallen und es regnete! Aber unsere Sportlehrer waren optimistisch: Das Wasser ist warm und das Wetter wird schon noch! Und sie hatten recht. Eröffnet wurde unser Schwimmfest mit einem Volleyballspiel Schüler gegen Lehrer. Natürlich ist klar, wer da gewonnen hat. Danach ging es weiter mit Staffelspielen, Schwimmwettkämpfen und kreativem Turmspringen sowie, das durfte ja nicht fehlen, dem A...-Bomben-Wettbewerb. Nebenbei wurde geplansch, was das Zeug hält, vor allem, da die Sonne uns dann schließlich doch noch mit ihrer Anwesenheit beglückte, sodass das spendierte Eis für alle Aktiven gern angenommen wurde.

Ch. Schmidt

Traditionsfahrt nach Wolfsburg

Vor 5 Jahren haben wir unsere Traditionsfahrten ins Leben gerufen. Der damalige Plan sah vor, dass wir am Ende des Jahres, wenn der allerletzte Stress abgefallen ist, uns allen einen gemeinsamen Tag - ein gemeinsames Erlebnis - vor den Sommerferien gönnen. Dann fahren alle, außer den bereits verabschiedeten 10. Klassen, an ein ausgewähltes Ziel.

In diesem Jahr hieß es Wolfsburg. Zugegeben, die Fahrt war nicht wirklich kurz, aber es hat sich gelohnt. Die jüngeren Schüler besuchten phaeno, die älteren die Autostadt und zusätzlich stand ein Besuch im Stadion auf dem Angebotszettel.

phaeno ist ein außerschulischer Lernort, an dem die Schülerinnen und Schüler an 350 Experimentierstationen einzigartige Erfahrungen machen konnten. So konnten sie zum Beispiel erforschen, wie Wolken entstehen, was Magnete mit Elektrizität zu tun haben und was das Geheimnis des Bermudadreiecks ist. Anfassen war nicht nur erlaubt, sondern oft sogar erforderlich. Durch selbstständiges Experimentieren „begreifen“ Schüler Phänomene. Nicht jedes Experiment hat auf Anhieb geklappt. Manchmal musste erst ein bisschen getüftelt werden oder man musste sich einen Mitschüler als Berater dazuholen, damit man dem Phänomen auf die Schliche kam. Die Schüler konnten einen Regenbogen selber machen, den Ausbruch eines Geysirs und einen Feuertornado beobachten, der in einem Luftwirbel ca. 6 Meter aufsteigt, und vieles mehr.





Damit wurden auf faszinierende Weise Spaß und Lernen verbunden.

über Autoklassiker und die Geschichte des Automobils informieren.

In der „Autostadt“ konnten sich die Schüler über Design und Technik sowie

Ch. Schmidt

Radio SAW zu Gast an der Sekundarschule Zöbzig



Einen letzten Schultag der etwas anderen Art erlebte die Klasse 9b am 10.07.2015.

Nach Initiative der Schülerin Maria Mangold und der Englischlehrerinnen war es nun so weit: Der Radio-SAW-Moderator Warren Green „The Englishman“ besuchte uns mit seinem Team, um in der Aktion „Klasse übersetzt“ nach der Zeugnisausgabe eine besonders unterhaltsame Englischstunde zu gestalten.

Die Klasse übersetzte mit Warren Greens Unterstützung den Song „Traffic Lights“ von Lena. Dabei kam der Spaß natürlich nicht zu kurz. Wir bedanken uns bei Radio SAW und freuen uns auf die Ausstrahlung der Sendung am 25. September 2015 um 6:45 Uhr. Bilder könnt ihr aber jetzt schon sehen auf:

www.radiosaw.de/klasse-uebersetzt-zoebzig

Frau Steinert/Frau Gutschmidt und die künftige 10b

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern noch ein paar fantastische Ferientage.

Ch. Schmidt

Wandertag zur Wassermühle

In dieser Woche war der Beginn unserer Sommerferienhöhepunkte.

Wir starteten am Donnerstag mit allen Kindern unseren Wandertag zur Wassermühle.

Mit voll gepackten Rucksäcken und Bolterwagen, nahmen selbst unsere Kleinsten daran teil.

Voller Elan und großer Begeisterung wanderten wir durch Zöbzig. Am Ziel angekommen, gab es viel zu bewundern.

Plötzlich begann sich das Wasserrad zu drehen und alle waren fasziniert und staunten.

Als sich die Aufregung langsam legte, ließen wir uns auf der schönen grünen Wiese nieder.

Alle Rucksäcke wurden ausgepackt und es gab viele Leckereien. Nach unserem Picknick konnten die Kinder noch einmal die Umgebung erkunden, bevor es wieder auf den Rückweg ging. Es war ein gelungener, schöner Tag und ein toller Start für unsere Sommerhighlights.



Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“

Unser Zuckertütenfest zum 875-jährigen Jubiläum von Spören!

Dieses Jahr verabschiedeten wir unsere Schulanfänger zum großen Jubiläum von Spören! Das erste Highlight am Samstag, den 27.06.2015 war der große Festumzug, an dem wir als „Spörener Spatzen“ teilnahmen. Dazu wurde der Anhänger des Traktors als „Spatzen-nest“ geschmückt und wir konnten allen Zuschauern von oben zuwinken. Am Nachmittag zeigten wir unser Programm in dem großen Festzelt vor vielen Zuschauern. Die 7 Schulanfänger Tabea Mayer, Nele Baumgarth, Maja Rittmüller, Richard Rittmüller, Karl-Lennart Boldt, Quentin Reichert und Justin Singer bekamen ihre Zuckertüte vom Zuckertütenbaum und einen Blumenstrauß feierlich überreicht!

Unter jubelndem Beifall tanzten wir zum Abschluss noch einmal unsere eigene Choreografie zu „Waka Waka“ von Shakira!

Wir wünschen allen Schulanfängern einen guten Start und viel Erfolg in der Schule! Ein großer Dank geht auch an die Eltern für die jahrelange gute Zusammenarbeit!

Nach unserem Programm gab es viele Highlights für die Kinder: die Kinderdisco lud zum Tanzen ein, des Weiteren konnten die Kinder einen Marienkäfer oder ein Windlicht basteln, es gab eine Hüpfburg aus Stroh, jedes Kind konnte sich kostenlos Softeis holen, das Glücksrad konnte gedreht werden und die Kinder konnten sich phantasievoll schminken lassen! - Abschließend kann man sagen, dass es ein sehr schönes, gelungenes Fest war! Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen bedanken, die uns so tatkräftig unterstützt haben!

Die kleinen und die großen „Spörener Spatzen“!



Badespektakel in der Kita „Rotkäppchen“

Die Ferien sind nun endlich da, die Kinder vom „Rotkäppchen“ rufen laut „Hurra“!

Und wenn die Sonne dann noch scheint, dann ist bei uns hier „Badezeit“!

Zum Baden braucht man tolle Sachen, die alle Kinder nass und glücklich machen.

Die Eltern brachten vieles her, drum fiel die Planung auch nicht schwer.

Mit Wannen, Schüsseln und Planschbecken gab es für alle Kinder viel zu entdecken.

Eine Badelandschaft entstand auf unserem Hof und alle hatten viel Spaß, ob Klein oder Groß.

Ein Dankeschön an die Eltern und den Sonnenschein!

Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“



■ Termine und Angebote

Tag der offenen Tür & 80 Jahre Feuerwehr Cösitz

Freitag, 31.7.2015

18.00 Uhr Fackelumzug
20.00 Uhr 80-er Jahre Party mit DJ Menne



Samstag, 1.8.2015

10.00 Uhr Eintreffen der Feuerwehren
10.30 Uhr Festumzug mit anschließender Technikscha
12.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone für jedermann
13.00 Uhr Wettkämpfe um den Pokal „80 Jahre OF Cösitz“
15.00 Uhr Bunter Nachmittag bei Kaffee & Kuchen
20.00 Uhr Disco mit DJ „Menne“
23.00 Uhr Feuerwerk



Sonntag, 2.8.2015

9.00 Uhr Eintreffen der Musikkapellen
10.00 Uhr Wettstreit um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Zöbzig
12.00 Uhr Essen aus der Gulaschkanone für jedermann

vom 31.7. - 2.8.2015

Antik- und Trödelmarkt

Alle Veranstaltungen finden
im Cösitzer Park statt!



**FREIER
EINTRITT!**

AN ALLEN TAGEN
VERGNÜGUNGSPARK
FRANZELIUS

FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE IST GESORGT!

Herzberg im Sgitzetal • Cösitz • Cösitz & Cösitz • OF Cösitz in Cösitz

EINLADUNG zur Ernährungsberatung

Die Ernährung beeinflusst unsere Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden in hohem Maße.

Fehlernährung kann im Laufe der Jahre zu chronischen Erkrankungen führen, welche die Lebenserwartung verkürzen und sich negativ auf die Lebensqualität auswirken.

Zu den Gesundheitsfolgen einer Fehlernährung gehören:

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Bluthochdruck, Schlaganfall)
- Erkrankungen des Stoffwechsel- und Verdauungssystems (Diabetes mellitus Typ 2, Nahrungsmittelallergien)
- Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates (Osteoporose, Arthrose)
- Krebserkrankungen
- Chronisch entzündliche Erkrankungen (Neurodermitis, Rheuma)
- Psychische Erkrankungen (Depressionen, Angststörungen)

Bei angeborenen oder bestehenden Erkrankungen kann die Ernährungstherapie den Verlauf günstig beeinflussen, Beschwerden lindern, Folgeerkrankungen vermeiden und den Therapieerfolg fördern.

Die Ernährungsberatung dient Ihrer persönlichen Vorsorge und ermöglicht Ihnen ein gesundes und langes Leben.

Wir möchten Sie zu einer kostenfreien Veranstaltung zu diesem Thema in das Vereinshaus der Tanz- und Trachtengruppe Salzfurtkapelle, Am Sportplatz, Dienstag, den 18.08.2015, um 19.00 Uhr einladen.

Der Vorstand

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

AMTSBLÄTTER
AMTSBLÄTTER
AMTSBLÄTTER
AMTSBLÄTTER

Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen



Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Kerstin Zehrt

Mobil: (01 71) 4 84 47 16 | Fax: (0 35 35) 48 92 43
kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

25. Jahrgang | Zörbig, den 7. August 2015 | Nummer 8/2015

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur 8. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015 Seite 22

Bekanntmachungen des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt

Öffentliche Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren Löberitz-Wadendorf Seite 23

Bekanntmachung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Offenlegung gemäß § 12 Abs. 3 des Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt Seite 24

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur 8. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Stadt Zörbig 2015

Datum: Dienstag, 18.08.2015
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Ratssaal des Rathauses

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 3: Einwohnerfragestunde
- TOP 4: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.07.2015
- TOP 5: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- (1) Bauvorhaben: Ausbau Nebengebäude zum Wohnraum (Nutzungsänderung) im OT Zörbig, Lindenstraße 36, Gemarkung Zörbig, Flur 5, Flurstücke 146/3 und 146/2**

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-089

(2) Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen, hier: Antrag auf Befreiung nach § 31 BauGB von den Festsetzungen eines B-Planes im OT Prussendorf, Amselweg, Gemarkung Spören, Flur 9, Flurstücke 123, 124 und 150

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-090

(3) Bauvorhaben: Sanierung und Umbau ehemaliges Wohngebäude zu Garage im OT Zörbig, Wallstraße 62, Gemarkung Zörbig, Flur 11, Flurstück 180/20

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-091

(4) Bauvorhaben: Nutzungsänderung ehemaliger Schafstall (alte Scheune) zum Veranstaltungszentrum, im OT Schortewitz, Zeundorfer Straße 32, Gemarkung Schortewitz, Flur 3, Flurstück 4/2

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-092

(5) Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung Wohnhaus im OT Wadendorf, Dorfstraße 29, Gemarkung Salzfurkapelle, Flur 8, Flurstück 84

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-093

(6) Bauvorhaben: VO: Errichtung eines Einfamilienhauses im OT Löberitz, Grötzer Platz 8, Gemarkung Löberitz, Flur 13, Flurstücke 193/43, 216, 217 und 219

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-094

(7) Bauvorhaben: Änderung zur Baugenehmigung: Az.: 02754-13 21.05.2014-Erweiterung Büro- und Sozialtrakt, Errichtung von 14 Stellplätzen und Feuerlöschteich – hier: Lage des Feuerlöschteiches, Änderung Kellergrundriss im OT Salzfurtkapelle, Hinsdorfer Weg 2, Gemarkung Salzfurtkapelle, Flur 10, Flurstücke 181 und 187

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-095

(8) Bauvorhaben: Antrag auf Nutzungsänderung Alter Bahnhof Großzöberitz in ein Wohnhaus im OT Großzöberitz, Tannepölser Straße 4 a, Gemarkung Großzöberitz, Flur 4, Flurstück 313

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-096

(9) Bauvorhaben: Erweiterung Einfamilienhaus (Anbau) im OT Schortewitz, Zur Fuhne 11, Gemarkung Schortewitz, Flur 1, Flurstück 1000

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-097

(10) Stellungnahme zum Vorentwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, im Bereich des Baugebietes „Sonnenallee-West“ im OT Wolfen (Gemarkung Rödgen)

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-098

(11) Stellungnahme zum Vorentwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, im Bereich Krondorfer Kreis und Wittener Straße“ im OT Wolfen

· Beschlussfassung zu Vorlagen-Nr. 2015-08-BVA-099

TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
nichtöffentlicher Teil:

TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

TOP 11: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 12: **Vergabeangelegenheiten**

TOP 13: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 14: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

öffentlicher Teil:

TOP 15: Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

TOP 16: Schließung der Sitzung

Rolf Sonnenberger
Ausschussvorsitzender

■ Bekanntmachungen des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt

Amt für Landwirtschaft, Dessau-Roßlau, den 29.06.2015
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferd.-v.-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren Löberitz-Wadendorf
Landkreis: Anhalt-Bitterfeld
Verf.-Nr.: 611-14 BT 5066
Ladung
zum Anhörungstermin nach § 32 Flurbereinigungsgesetz

Als Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke des Bodenordnungsgebietes liegen der Wertermittlungsrahmen sowie die Wertermittlungskarten

zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Zeit vom
24.08.2015 bis 07.09.2015

**Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 15.00 Uhr
und Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr**

(Terminvereinbarung außerhalb der Zeiten ist möglich)
im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten
Anhalt
Kavalierstr. 31 (Eingang über Nantegasse/Hobuschgasse)
06844 Dessau-Roßlau, Zimmer 1.17
sowie am

**08.09.2015, um 9.00 bis 12.00 Uhr in die
Agrargenossenschaft Löberitz e. G.,
OT Salzfurtkapelle, Am Sportplatz 15, 06780 Zörbig**

aus.

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten über die Ergebnisse der Wertermittlung wird bestimmt auf den

**08.09.2015, um 13.00 bis 14.00 Uhr in die
Agrargenossenschaft Löberitz e. G.,
OT Salzfurtkapelle, Am Sportplatz 15, 06780 Zörbig**

Ein Beauftragter des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt wird die Ergebnisse der Wertermittlung im Anhörungstermin erläutern.

Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit geladen. Die Beteiligten können im Anhörungstermin und während der Dauer der Auslegung Einwendungen gegen die Änderung der Wertermittlung sämtlicher, nicht nur der eigenen in das Verfahren eingebrachten Grundstücke schriftlich erheben oder zur Niederschrift vor der Flurbereinigungsbehörde vorbringen. Das Ergebnis der Überprüfung wird jedoch nicht schriftlich mitgeteilt.

Nach Behebung begründeter Einwendungen stellt das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt die Ergebnisse der Wertermittlung fest und gibt den Feststellungsbeschluss öffentlich bekannt. Hierbei werden die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich des Ergebnisses der Überprüfung der Einwendungen noch einmal zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

1. gegen die Feststellung die Ergebnisse der Wertermittlung nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden kann,
2. die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung für das ganze Bodenordnungsgebiet gilt. Sie ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligte bindend.

Falls keine Einwendungen erhoben und keine Auskünfte erwünscht werden, ist ein Erscheinen beim Termin nicht erforderlich.



Mende



■ Bekanntmachung des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Elisabethstraße 15, 06847 Dessau-Roßlau
01.07.2015



Offenlegung

gemäß § 12 Abs. 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.2004 (GVBl. LSA S. 716) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2012 (GVBl. LSA S. 510)

Für die Gemarkungen Cösitz (Flur 2); Göttnitz (Flur 2); Großzöberitz (Flur 1); Löberitz (Flur 2); Quetzdölsdorf (Flur 3); Salzfurkapelle (Flur 1); Schrenz (Flur 2, 4, 8); Spören (Flur 2); Stumsdorf (Flur 2); Werben (Flur 1); Zörbig (Flur 5,12)

(siehe Gemarkungen)
Stadt Zörbig
Ortsname

wurden die Nachweise des Liegenschaftskatasters hinsichtlich der Gebäude aus Anlass der **Fortführung der von Amts wegen in Kleingartenanlagen erfassten Lauben nach § 3 Abs. 2 und 3 sowie nach § 20a Nrn. 7 und 8 des Bundeskleingartengesetzes** verändert. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt hat **die für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse (Gebäudegrundrisse) in dem oben genannten Bereich in die Liegenschaftskarte übernommen.**

Das Gebiet ist in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Allen beteiligten Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden diese Veränderungen des Liegenschaftskatasters durch die Offenlegung bekannt gemacht.

Die Liegenschaftskarte wird in der Zeit

vom 17.08.2015 bis 16.09.2015

in den Diensträumen des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt

Elisabethstraße 15, 06847 Dessau-Roßlau

während der Besuchszeiten, Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 13 Uhr zur Einsicht ausgelegt. Bei Fragen oder Anregungen wird um eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 034065031247 gebeten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Veränderungen in der Liegenschaftskarte, die durch die Übernahme der für das Liegenschaftskataster relevanten Ergebnisse der Veränderungen im Gebäudebestand entstanden sind, kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht in Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle (Saale) schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand der Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Falls die Klage schriftlich oder zur Niederschrift erhoben wird, sollen der Klage nebst Anlagen so viele Abschriften beigefügt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können. Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Sie ist bei der elektronischen Poststelle des Verwaltungsgerichts Halle über die auf der Internetseite www.justiz.sachsen-anhalt.de/erv bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Im Auftrag



Carola Hohnvehlmann



Auskunft und Beratung

Telefon: 0391 567-8585

Fax: 0391 567-8686

E-Mail: service@lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Internet: www.lvermgeo.sachsen-anhalt.de

Übersichtskarte Offenlegung Lauben in Kleingartenanlagen

